

SOZIALES - Ikea Wetzlar spendet für Projekt / Erlös aus Aktion am Eröffnungstag



Bei der Spendeübergabe (v.l.): Detlef Boje (Einrichtungshauschef Ikea Wetzlar), OB Manfred Wagner, Lena Bolte (Marketing), Petra Gießler (Kordinatorin und Trauerbegleiterin Charly & Lotte), Monika Stumpf (Hospizleitung), Carmen Storbakken (Trauerbegleiterin) und Frank Detert (stellvertretender Einrichtungshauschef Ikea Wetzlar). (Foto: Ikea)

13 000 Euro für „Charly & Lotte“

In Zusammenarbeit mit Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD) und Bürgermeister Harald Semler (FW) hat Ikea Wetzlar 13 000 Euro für das Projekt „Charly & Lotte“ gespendet.

So kam's dazu: Anlässlich der Eröffnung von Ikea hatten sich Wagner und Semler dazu bereit erklärt, eine Stunde lang zu kassieren. In dieser Zeit wurden 13 000 Euro eingenommen, die auf Empfehlung des Oberbürgermeisters jetzt dem Wetzlarer Hospizprojekt Charly & Lotte zugute kommt.

„Hospiz-Mitarbeiter sind wahre Helden“

„Das, was die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hospizeinrichtung tagtäglich leisten, ist unglaublich. Mit gutem Wissen und Gewissen kann die erwirtschaftete Summe an ein äußerst bedeutendes, soziales Projekt der Stadt Wetzlar gespendet werden“, so Wagner. Traurige Seelen aufzufangen, zu begleiten und wieder in ein normales Leben zurückzuführen – das ist es, womit sich die hauptsächlich ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Charly & Lotte“ immer wieder aufs Neue beschäftigen. „Wir als ambulanter Hospizdienst begleiten junge Menschen, denen etwas Schreckliches widerfahren ist. Mit Einzelberatung, Gruppengesprächskreisen oder Kunsttherapien versuchen wir einfühlsam, die Trauer zu bewältigen und ein Stück weit Normalität herzustellen“, so Monika Stumpf von der Hospizleitung. „Charly & Lotte“ sind als Stofftiere dabei die beiden Sprachrohre für betroffene Kinder. „Charly ist schon viel gereist und auf dem Jahrmarkt groß geworden – die kluge Lotte hingegen erklärt, wie es ist, eine verstorbene Person zu verabschieden. Außerdem ist sie der Redestein in unserer Kindertrauergruppe“, so Petra Gießler, Koordinatorin und Trauerbegleiterin.

„Die Mitarbeiter des Hospizes Mittelhessen sind die wahren Helden, die sich außergewöhnlich engagieren und für ihre Arbeit viel Kraft und Stärke aufwenden müssen. Wir freuen uns sehr, dass wir die Stadt bei einem Herzensprojekt unterstützen können“, sagte Detlef Boje, Einrichtungshauschef von Ikea in Wetzlar.

Man könne sich vorstellen, das Projekt in Form einer langfristigen Zusammenarbeit auch weiter zu unterstützen, so Boje. (red)

Wetzlarer Neue Zeitung, 19. August 2017, Seite 11